



**Deutsch als Fremdsprache
Deutsch als Zweitsprache**

Jahrestagung

21. April 2012



**Seminarhaus EIPark
Zürich**

Workshop 1

09.45 oder 14.00

Dramapädagogik = Handlungsorientierung mit Geist und Seele

Sonja Winklbauer, Leiterin des Sprachenzentrums der Universität Wien und u.a. Theaterpädagogin

(Sprachliches) Selbstvertrauen - kreativer Umgang mit Sprache - Freude am Handeln in der Zweit-/Fremdsprache: Diese Schlagworte umreißen die Inhalte des Workshops.

Es werden Elemente der Dramapädagogik, Sprachpsychodramaturgie und Theaterimprovisation vorgestellt und ausprobiert, die auf unterschiedlichsten Niveaustufen und in verschiedensten Unterrichtskontexten einen authentischen und handlungsorientierten Zugang zu Deutsch fördern und Kopf, Herz und Körper berücksichtigen. Besonderes Augenmerk wird auf das Lernklima gelegt, das erforderlich ist, um einen kreativen und spontanen Umgang mit Sprache zu ermöglichen.

Sie werden Aktivitäten kennenlernen, die es Ihnen ermöglichen, Dramapädagogik für kurze Zwischenübungen, längere Unterrichtseinheiten, kleine/grössere Projekte oder Wiederholungsaktivitäten einzusetzen – ausgehend von literarischen Texten, verwendeten Lehrwerken oder Texten bzw. Inhalten Ihrer Lernenden.

Workshop 2

09.45 oder 14.00

Musik im DaF/DaZ-Unterricht

Edgar Marc Petter, Dozent an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Jazzmusiker

Sprache und Musik – Vieles ist ihnen gemeinsam: Melodie, Rhythmus, Spannung und Entspannung, Emotionen. In diesem Workshop geht es darum, die Einsatzmöglichkeiten von verschiedenen Musikstilen zu erörtern, Tonbeispiele aus neueren Lehrwerken zu beurteilen und Tipps zur eigenen Didaktisierung authentischer Tonmaterialien auszutauschen.

Wir gehen aber auch der Frage nach, wie wir – selbst ohne geschultes Talent – musikalische Elemente der Sprache sinnvoll im DaF/DaZ-Unterricht einsetzen können.

Workshop 3

09.45 oder 14.00

Literatur im DaZ-Unterricht

Othmar Müller, Dozent an der Schule für Angewandte Linguistik (SAL)

Literarische Werke bieten uns eine vielfältige Auswahl von „Bildern, Gestalten, Motiven, Situationen, Formulierungen, die uns zur Verfügung stehen, um uns über uns selbst und die Welt zu verständigen...“. (Gerhard Kaiser).

Worin besteht der Unterschied zwischen Sprachkunstwerken und anderen Textsorten?

Mit welchen Methoden können zum Beispiel Gedichte, Erzählungen, Ausschnitte aus Romanen und Dramen in Lektionen vorgestellt und erarbeitet werden?

Woran erkennen Lehrpersonen, ob die Leserinnen und Leser ein literarisches Werk „verstanden“ haben oder nicht?

Diesen und anderen Fragen möchten wir im Workshop nachgehen und das Spannende am Umgang mit Literatur neu erleben.

Workshop 4

09.45 oder 14.00

Begegnung mit Bildern und Malern

Rainer E. Wicke, Fortbildungskoordinator im Bundesverwaltungsamt Köln, Zentralstelle für das Auslandsschulwesen

Anhand von exemplarischen Beispielen aus dem Bereich der Kunst wird aufgezeigt, dass Deutsch als Fremdspracheunterricht nicht nur Redeanlässe bietet, sondern dass die Verwendung von Kunstbildern darüber hinaus bei den Schülern ein kreatives Potenzial weckt, das sie dazu befähigt, projektorientiert zu lernen. Es geht darum, mit Hilfe eines Kataloges an Aufgaben gemeinsam in der Zielsprache Bedeutung auszuhandeln. Voraussetzung dazu: Die entsprechende Thematik entspricht den Interessen der Lernenden.

Der Workshop gibt die Gelegenheit, Unterrichtssequenzen selbst zu erproben und handlungsorientiert mit den entsprechenden Materialien zu arbeiten. Im Mittelpunkt stehen sowohl Bilder-Puzzle zur Einstimmung, aber auch Aufgaben zur Deutung der Bilder und zur Einordnung der dargestellten Situation.

Tagungsprogramm

09.00	Tagungsbüro
09.30	Begrüssung und Information
09.45 - 12.30	Workshops 1-4
12.30 - 14.00	Mittagspause
14.00 - 16.45	Wiederholung Workshops 1 - 4
16.45 - 17.15	Pause
17.15	GV und Wahlen

Während des ganzen Tages:

Lehrmittelausstellung

GV: Bitte reservieren Sie sich Zeit für die Generalversammlung und die Wahlen.

Anmeldungen nimmt bis 31. März 2012 gerne entgegen:

AkDaF
Hedi Desaulles
Spinnereistrasse 72
8645 Jona
Tel.: 055 210 92 36
E-Mail: admin@akdaf.ch

Oder online unter: www.akdaf.ch

Tagungsort:

Seminarhaus EPIpark
Schweizerisches Epilepsie-Zentrum, Bleulerstr. 60, 8008 Zürich
www.swissepi.ch